

**Carl Schenck Aktiengesellschaft
Darmstadt**

**Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2005**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Carl Schenck Aktiengesellschaft

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Carl Schenck Aktiengesellschaft, Darmstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

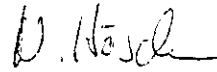
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Stuttgart, 13. Februar 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hochrein
Wirtschaftsprüferin



Hösch
Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2005

A K T I V A

	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2005</u> EUR	<u>31.12.2004</u> EUR
Anlagevermögen	(4)		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		608.835,99	639.210,99
Finanzanlagen		<u>67.859.813,89</u>	<u>104.244.117,24</u>
		<u>68.468.649,88</u>	<u>104.883.328,23</u>
 Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr: EUR 0,00 2004: EUR 139.982,74)	(5)	201.553.873,04	16.649.646,72
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	2.691.878,53	298.777,05
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>3.071.238,89</u>	<u>2.499.069,77</u>
		<u>207.316.990,46</u>	<u>19.447.493,54</u>
 Rechnungsabgrenzungsposten	(7)	82.908,13	89.461,74
		<u>275.868.548,47</u>	<u>124.420.283,51</u>

P A S S I V A

	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2005</u> EUR	<u>31.12.2004</u> EUR
Eigenkapital	(8)		
Gezeichnetes Kapital		39.700.000,00	39.700.000,00
Kapitalrücklage		2.896.287,05	2.896.287,05
Gewinnrücklagen		1.073.712,95	1.073.712,95
Bilanzgewinn/-verlust		<u>96.083.803,00</u>	<u>-1.921.993,79</u>
		<u>139.753.803,00</u>	<u>41.748.006,21</u>
 Rückstellungen	(9)	42.243.597,59	17.254.512,23
 Verbindlichkeiten	(10)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.404.575,56	13.311.832,86
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		77.466.433,10	39.967.872,18
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	<u>4.000.139,22</u>	<u>12.138.060,03</u>
		<u>93.871.147,88</u>	<u>65.417.765,07</u>
		<u>275.868.548,47</u>	<u>124.420.283,51</u>

Carl Schenck Aktiengesellschaft, Darmstadt
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	<u>Anhang</u>	<u>2005</u> EUR	<u>2004</u> EUR
Beteiligungsergebnis	(15)	-8.756.175,84	-16.067.447,01
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	<u>10.074.233,15</u>	<u>16.501.522,10</u>
		1.318.057,31	434.075,09
Personalaufwand	(17)	-3.292.968,65	-4.115.386,65
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(18)	-112.473,02	-366.542,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-12.533.730,54	-11.328.353,64
Finanzergebnis	(20)	<u>-3.124.488,76</u>	<u>-2.547.053,53</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-17.745.603,66	-17.923.261,46
Außerordentliche Erträge	(21)	152.999.103,48	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	(21)	<u>-23.049.955,87</u>	<u>0,00</u>
Außerordentliches Ergebnis		129.949.147,61	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	-14.196.254,83	-13.988,22
Sonstige Steuern		<u>-1.492,33</u>	<u>-36.649,83</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		98.005.796,79	-17.973.899,51
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.921.993,79	-2.876.507,62
Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	6.202.126,29
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		<u>0,00</u>	<u>12.726.287,05</u>
Bilanzgewinn/-verlust		<u><u>96.083.803,00</u></u>	<u><u>-1.921.993,79</u></u>

Anhang der Carl Schenck AG für das Geschäftsjahr 2005

Grundlagen des Jahresabschlusses

1. Allgemeines

Im Interesse der Klarheit haben wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und - soweit erforderlich - erläutert.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Carl Schenck AG wird das Beteiligungsergebnis, dem Charakter einer Holding-Gesellschaft entsprechend, an erster Stelle ausgewiesen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich i. S. d. § 267 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Ergebnisse aus den abgeschlossenen Kaufverträgen vom 17. August 2005 (Closing zum 30. September 2005) für das Segment Development Test Systems (DTS) sowie vom 31. Oktober 2005 (Closing zum 30. Dezember 2005) für das Segment Measuring and Process Technologies (MPT) wurde aufgrund der Bedeutung sowie Anzahl der veräußerten Beteiligungen in dem außerordentlichen Ergebnis abgebildet.

2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung trägt allen erkennbaren Wertminderungen und möglichen Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sorgfältig Rechnung.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis (monatsgenau) abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Zugänge von abnutzbaren unbeweglichen Anlagegegenständen werden zeitanteilig abgeschrieben.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag dauerhaft beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten, ggf. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung abzüglich erforderlicher Abschreibungen, angesetzt. Soweit die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind, wird dem durch die Vornahme entsprechender Zuschreibungen Rechnung getragen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert bzw. den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Der Teilwert der **Pensionsverpflichtungen** ist nach versicherungsmathematischen Methoden gemäß § 6a EstG auf der Basis eines Zinsfußes von 6 % p.a. ermittelt und voll zurückgestellt.

Der Rückstellungsberechnung liegen die Heubeck-Richttafeln 2005 G (VJ RT 1998) zu Grunde. Der sich durch die Umstellung der Richttafeln ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 161 (Auflösung) wurde im laufenden Geschäftsjahr erfasst.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** sind mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Währungsumrechnung

Forderungen in fremder Währung sind mit dem jeweils niedrigeren Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder des Bilanzstichtages, bei Deckung durch Kurssicherungsgeschäften mit dem Sicherungskurs umgerechnet. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden in der Regel mit dem jeweils höheren Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder des Bilanzstichtages umgerechnet.

Sie werden in Einzelfällen mit dem Einbuchungskurs umgerechnet, soweit eine Zusammenfassung mit entsprechenden Fremdwährungsforderungen zu Bewertungseinheiten möglich ist. Verluste aus Kursänderungen sind zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

Erläuterung der Bilanz

4. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2005 sind auf der folgenden Seite dargestellt.

Steuerrechtliche Sonderabschreibungen auf Sachanlagen sind im Berichtsjahr nicht vorgenommen worden.

Die Veränderung der Finanzanlagen ist im Wesentlichen auf die Verkäufe der Segmente MPT und DTS zurückzuführen, wobei dies zum Teil bereits im Vorjahr durch Abschreibungen

auf Finanzanlagen des Segments DTS in Höhe der antizipierten Buchverluste berücksichtigt wurde.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der Carl Schenck AG, die die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben enthält, wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer HRB 1818 hinterlegt.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2005

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2005 EUR	1. Jan. 2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2005 EUR	31. Dez. 2005 EUR	31. Dez. 2004 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.802.763,21	1.012.195,51	-1.016.724,86	0,00	3.798.233,86	3.762.825,21	84.522,51	-76.628,86	0,00	3.770.718,86	27.515,00	39.938,00
SACHANLAGEN	3.802.763,21	1.012.195,51	-1.016.724,86	0,00	3.798.233,86	3.762.825,21	84.522,51	-76.628,86	0,00	3.770.718,86	27.515,00	39.938,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	518.825,43	0,00	0,00	0,00	518.825,43	0,44	0,00	0,00	0,00	0,44	518.824,99	518.824,99
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.302.206,47	9.998,51	-28.402,02	0,00	1.283.802,96	1.221.758,47	27.950,51	-28.402,02	0,00	1.221.306,96	62.496,00	80.448,00
	1.821.031,90	9.998,51	-28.402,02	0,00	1.802.628,39	1.221.758,91	27.950,51	-28.402,02	0,00	1.221.307,40	581.320,99	599.272,99
FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundenen Unternehmen	105.576.567,99	1.622.303,15	-47.913.842,65	2.345.210,83	61.630.239,32	15.647.820,03	4.005.287,10	-14.372.817,22	0,00	5.280.289,91	56.349.949,41	89.928.747,96
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.751.197,01	0,00	-160.215,17	0,00	5.590.981,84	84.253,00	662,00	0,00	0,00	84.915,00	5.506.066,84	5.666.944,01
Beteiligungen	6.373.401,11	1,00	0,00	-2.345.210,83	4.028.191,28	852.639,22	700.000,00	0,00	0,00	1.552.639,22	2.475.552,06	5.520.761,89
Sonstige Ausleihungen	3.127.663,38	400.582,20	0,00	0,00	3.528.245,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.528.245,58	3.127.663,38
	120.828.829,49	2.022.886,35	-48.074.057,82	0,00	74.777.658,02	16.584.712,25	4.705.949,10	-14.372.817,22	0,00	6.917.844,13	67.859.813,89	104.244.117,24
	126.452.624,60	3.045.080,37	-49.119.184,70	0,00	80.378.520,27	21.569.296,37	4.818.422,12	-14.477.848,10	0,00	11.909.870,39	68.468.649,88	104.883.328,23

5. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten	Forderungen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von EUR 193.822.176,28.
--	--	--

6. Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2005 Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als ei- nem Jahr EUR	31.12.2004 Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als ei- nem Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.727.336,43	-	25.901,53	-
Sonstige Vermögensgegenstände	964.542,10	110.142,00	272.875,52	83.324,00
	2.691.878,53	110.142,00	298.777,05	83.324,00

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten als wesentlichen Einzelposten den Aktivwert der Alten Leipziger Leben, Oberursel. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ebenfalls Forderungen an Gesell-

schaften aus den verkauften Segmenten DTS und MPT enthalten, welche im Vorjahr unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen wurden.

7. Rechnungsabgrenzungsposten	Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält als wesentliche	Einzelposten Abgrenzungen von Vorauszahlungen.
--------------------------------------	--	--

8. Gezeichnetes Kapital	Das Gezeichnete Kapital der Carl Schenck AG ist in 1.551.000 Inhaberaktien (nennwertlose Stückaktien) eingeteilt.	Gemäß § 5 (4) der Satzung besteht ein genehmigtes Kapital bis zum 30. April 2007 in Höhe von EUR 5.000.000,--.
--------------------------------	---	--

Eigenkapital

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Gezeichnetes Kapital	39.700.000,00	39.700.000,00
Kapitalrücklage	2.896.287,05	2.896.287,05
Gewinnrücklagen	1.073.712,95	1.073.712,95
(davon gesetzliche Rücklage)	(1.073.712,95)	(1.073.712,95)
Bilanzgewinn/-verlust (davon Verlust-/Gewinnvortrag)	96.083.803,00 (-1.921.993,79)	-1.921.993,79 (-2.876.507,62)
Eigenkapital	139.753.803,00	41.748.006,21

9. Rückstellungen

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.618.585,00	13.928.949,00
Steuerrückstellungen	15.809.850,00	1.267.737,00
Sonstige Rückstellungen	12.815.162,59	2.057.826,23
	42.243.597,59	17.254.512,23

Die **Steuerrückstellungen** betreffen im Wesentlichen im Ausland zu erwartende Steuerfolgen aufgrund der Verkäufe von bedeutenden ausländischen Beteiligungen.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten überwiegend Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten, die insbesondere im Zusammenhang mit den Verkäufen des Geschäftsjahres stehen, sowie eine Rückstellung für Prozesskosten wegen Lizenzstreitigkeiten in Australien.

Darüber hinaus betreffen die sonstigen Rückstellungen den Personalbereich sowie Vorsorge für die künftige Bedienung der Devisen-/Kurssicherungszusagen

an Tochtergesellschaften aus den entsprechenden Kurssicherungsgeschäften in der aktuellen Prolongation sowie für Aufsichtsratsvergütungen. Die übrigen Rückstellungen enthalten einen langfristigen Anteil von EUR 1.005.349,00 (31.12.2004 EUR 149.247,00). Sie betreffen in erster Linie eine in diesem Geschäftsjahr gebildete Drohverlustrückstellung im Bereich der Informationsverarbeitung sowie den Personalbereich.

10. Verbindlichkeiten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 1 - 5 Jahren)	12.404.575,56 (12.404.575,56) (0,00)	13.311.832,86 (922.498,75) (12.389.334,11)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr)	264.207,60 (264.207,60)	424.712,49 (424.712,49)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 1 - 5 Jahren)	77.466.433,10 (76.546.107,71) (920.325,39)	39.967.872,18 (39.047.546,79) (920.325,39)
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit) (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 1 - 5 Jahren)	3.735.931,62 (624.172,83) (50.784,52) (3.735.931,62) (0,00)	11.713.347,54 (57.858,72) (41.110,62) (1.025.314,50) (10.688.033,04)
Gesamt (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 1 - 5 Jahren)	93.871.147,88 (92.950.822,49) (920.325,39)	65.417.765,07 (41.420.072,53) (23.997.692,54)

Für die Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten bestellt mit Ausnahme einer Grundschild von EUR 5.112.918,81 für ein kurzfristiges Bankdarlehen, welches zum Stichtag mit EUR 12.389.334,18 valutiert. Außerdem hat die Schenck Immobilien & Service GmbH eine Grundschild von

EUR 13.856.009,98 für dasselbe Bankdarlehen der Carl Schenck AG bestellt.

Von den Verbindlichkeiten bestehen EUR 76.567,52 (2004: EUR 8.503.939,90) gegenüber der Gesellschafterin Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart.

11. Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.207,60	424.712,49
Sonstige Verbindlichkeiten	3.735.931,62	11.713.347,54
	4.000.139,22	12.138.060,03

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten einen Betrag in Höhe von TEUR 2.992 als Restzahlung aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber der ehemaligen Tochtergesellschaft Horiba Automotive Test Systems GmbH (vormals: Schenck Pegasus GmbH), welcher gemäß den getroffenen Vereinbarungen in dem Kaufvertrag

über das Segment DTS von der Carl Schenck AG auszugleichen ist. Die im Vorjahr enthaltene Verbindlichkeit aus dem Minderheitenanteilserwerb Schenck Australien (Pty) Ltd., Sydney, wurde im Rahmen der Veräußerung des MPT Bereichs abgegolten.

12. Haftungsverhältnisse

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften (davon zu Gunsten verbundener Unternehmen)	1.564.711,29 (955.594,59)	1.330.425,40 (1.330.425,40)
	1.564.711,29	1.330.425,40

In der Schenck-Gruppe wurde mit Vertrag vom 17. Dezember 2003 mit der SüdFactoring GmbH, Stuttgart eine Vereinbarung über den Ankauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getroffen mit einem Ankaufovolumen von insgesamt TEUR 20.127 zum Bilanzstichtag. Die Carl Schenck AG und die Dürr AG garantieren für alle Verbindlichkeiten aus diesem Vertrag.

Im Rahmen des Verkaufs der Geschäftsbereiche MPT und DTS hat die Gesellschaft diverse vertragliche Haftungen übernommen. Dabei ist die Haftungssumme maximal auf die Höhe der jeweiligen Kaufpreise limitiert. Für erkennbare Einzelrisiken wurden im Jahresabschluss bereits entsprechende Rückstellungen gebildet.

13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, soweit sie nicht unter Haftungsverhältnissen angegeben sind, setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen		
fällig im kommenden Geschäftsjahr	2.918.738,49	2.887.447,66
fällig in den nachfolgenden Geschäftsjahren	<u>17.097.737,46</u>	<u>19.569.204,90</u>
Gesamtbetrag	20.016.475,95	22.456.652,56
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(320.136,00)	(236.147,88)
Verpflichtungen aus sonstigen Dauerschuldverhältnissen		
fällig im kommenden Geschäftsjahr	6.009.409,76	7.683.813,29
fällig in den nachfolgenden Geschäftsjahren	<u>26.497.879,56</u>	<u>47.864.776,90</u>
Gesamtbetrag	32.507.289,32	55.548.590,19
	52.523.765,27	78.005.242,75

Die Verpflichtung aus sonstigen Dauerschuldverhältnissen betrifft den Vertrag über die „Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung für die Carl Schenck AG“. Gemäß Anlage I des Vertrags sind die genannten Gesellschaften der Schenck und Dürr Gruppe Gesamtschuldner der Zahlungsverpflichtungen für die aus dem Leistungsvertrag verpflichtend abzunehmenden Leistungen. Entsprechend den vertraglichen Regelungen und weiteren Vereinbarungen in laufend verhandelten

Bezugsverträgen mit den jeweiligen Gesellschaften sind die verpflichtenden Leistungsabnahmen pro Gesellschaft geregelt und festgelegt. Aufgrund des Verkaufs von Tochtergesellschaften, welche als Gesamtschuldner in dem Vertrag eingebunden sind, sowie den verpflichtend abzunehmenden Leistungen wurde als Vorsorge eine Drohverlustrückstellung über EUR 740.000,00 gebildet. Diese wurde bei der Berechnung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen der kommenden Geschäftsjahre berücksichtigt.

14. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Begrenzung von Risiken der Schenck-Gruppe aus Zins- und Währungsschwankungen eingesetzt.

Das Volumen der Transaktionen betrifft mit EUR 42.775.899,49 Devisen-Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert der Devisen-Termingeschäfte beträgt insgesamt EUR 28.114,00. Der beizulegende Zeitwert der Devisen-Termingeschäfte wurde auf Basis der Differenz zwischen dem vertraglich vereinbarten Wechselkurs und dem entsprechenden Terminkurs am Bilanzstichtag ermittelt. Soweit handelsrechtlich keine Bewertungseinheit gebildet werden konnte, wurden drohende Verluste als Rückstellung passiviert.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

15. Beteiligungsergebnis

	2005 EUR	2004 EUR
Erträge aus Gewinnabführung	11.682.535,94	11.071.052,35
Erträge aus Beteiligungen (davon von verbundenen Unternehmen)	4.199.803,21 (4.045.054,16)	632.122,40 (508.515,04)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	19.932.565,89	13.526.071,29
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.705.949,10	14.244.550,47
	-8.756.175,84	-16.067.447,01

Die Gewinnabführungen im Geschäftsjahr 2005 stammen von der Schenck Process GmbH, Waagen und Maschinen Ed. Schmitt & Cie. GmbH, Schenck Rotec GmbH und der Schenck Atis GmbH.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme im Geschäftsjahr 2005 betreffen die Horiba Automotive Test Systems GmbH (vormals: Schenck Pegasus GmbH), Schenck Immobilien & Service GmbH, Dürr Assembly Products GmbH und die Schenck Fertigungs & Service GmbH.

Mit den Gesellschaften bestehen unverändert Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Eine Ausnahme besteht für die Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit Schenck Process GmbH (bis zum 30. Dezember 2005) und Horiba Automotive Test Systems GmbH (vormals: Schenck Pegasus GmbH) (bis zum 31. August 2005), die in diesem Geschäftsjahr gekündigt wurden.

In den Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen ist im Wesentlichen eine Abschreibung in Höhe von EUR 3.580 auf unsere Tochtergesellschaften in Großbritannien und Frankreich aufgrund der geringeren zukünftigen Ertragskraft als Folge des Verkaufs der Segmente DTS und MPT enthalten.

16. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 122.605,85 (2004 EUR 1.084.033,62). Diese betreffen im

Wesentlichen Erträge aus Erstattungen von Aufwendungen aus Vorjahren sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

17. Personalaufwand/Mitarbeiterzahl

Personalaufwand	2005 EUR	2004 EUR
Löhne und Gehälter	2.793.537,82	3.455.728,73
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersvorsorge)	499.430,83 (224.799,09)	659.657,92 (296.437,93)
Personalaufwand	3.292.968,65	4.115.386,65
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2005	2004
Technische Angestellte	2	3
Kaufmännische Angestellte	23	29
Gesamt	25	32

18. Abschreibungen

	2005 EUR	2004 EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	112.473,02	366.542,73

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier werden vor allem Verwaltungsgemeinkosten, Kursverluste sowie Rechts- und Beratungskosten ausgewiesen.

Außerdem sind in dieser Position Aufwendungen für bezogene Leistungen (EUR 1.457.706,37, 2004 EUR 1.996.852,41) enthalten.

20. Finanzergebnis

	2005 EUR	2004 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	1.397.978,63 (1.120.846,58)	1.197.511,96 (1.128.377,98)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	301.847,71 (301.847,71)	330.842,93 (330.842,93)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	4.824.315,10 (2.386.443,50)	4.075.408,42 (1.442.212,29)
	-3.124.488,76	-2.547.053,53

21. Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

In der Position außerordentliche Erträge sind ausschließlich die im Zusammenhang mit den Verkäufen der Geschäftsbereiche DTS und MPT realisierten Erträge aus Anlagenabgängen enthalten.

Korrespondierend wurden die mit den Verkäufen angefallenen Verkaufskosten in den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als wesentliche Positionen ist hier die Zuführung zu Steuerrückstellungen zur Abdeckung der Steuerfolgen der getätigten Veräußerungen im Ausland enthalten. Damit entfallen Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 13.097 auf das im Berichtsjahr ausgewiesene außerordentliche Ergebnis.

Im Rahmen der gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Organschaft wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Beträge von der Carl Schenck AG an Organgesellschaften weiterbelastet.

23. Sonstige Angaben

Die Namen der Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand sind in der Anlage zum Anhang aufgeführt.

Die Dürr Ecoclean International GmbH ist zu 94,5 % und die Dürr AG, Stuttgart, zu 5,5 % an der Carl Schenck AG, Darmstadt, beteiligt.

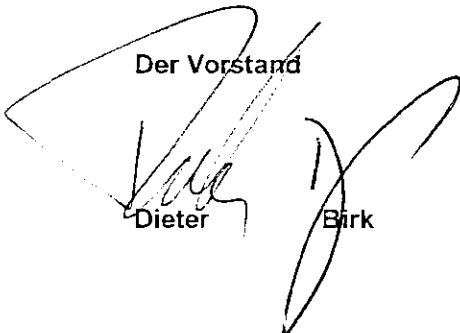
Die Carl Schenck AG, Darmstadt, ist somit gemäß § 271 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 290 HGB verbundenes Unternehmen zur Dürr Ecoclean International GmbH und zur Dürr AG, Stuttgart, sowie zu deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.

Die Dürr AG, Stuttgart, erstellt für die Carl Schenck AG, Darmstadt, einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß § 291 HGB. Die Carl Schenck AG, Darmstadt, sowie deren unmittelbare und mittelbare Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der Dürr AG, Stuttgart, einbezogen, welche den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Somit ist die Carl Schenck AG von der Verpflichtung befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Der Konzernabschluss der Dürr AG Stuttgart und seine Veröffentlichung im Bundesanzeiger wird nachfolgend zum Handelsregister der Carl Schenck AG in Darmstadt unter der Nummer HRB 1818 eingereicht.

Darmstadt, den 10. Februar 2006

Der Vorstand



Dieter Birk

Organe der Carl Schenck AG

- a) Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- b) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
- *) Konzernmandat

Angaben gemäß § 285 Ziffer 10 HGB
Stand: Februar 2006

Aufsichtsrat

Dr.-Ing. E. h. Heinz Dürr
Berlin
Unternehmer

- Vorsitzender seit 6. Juni 2005

- a) Dürr AG *) (Vorsitzender)
Dürr Systems GmbH *) (Vorsitzender)
Krone GmbH (Vorsitzender)
Benteler AG
Dussmann AG & Co. KG aA
- b) Landesbank Baden-Württemberg (Mitglied im Verwaltungsrat)

Jürgen Ulber
Darmstadt
Gewerkschaftssekretär des Vorstands der IG Metall

- stellvertretender Vorsitzender seit 7. Dezember 2004

- a) Nokia (Deutschland) GmbH, Bochum

Dr. Dieter Hüsken
Büttelborn
Leiter "Forschung, Entwicklung und IT" der Carl Schenck AG

Prof. Dr.-Ing. Eckart Kottkamp
Großhansdorf
Unternehmer

- a) Hako-Holding GmbH & Co. KG, Bad Oldesloe (Vorsitzender des Beirats)
Carl Mackprang jr. GmbH & Co, Hamburg (Vorsitzender des Beirats)
Hako-Werke GmbH, Bad Oldesloe (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- b) Minuteman International Inc., Addison, Illinois/USA (Chairman of the Board)

Prof. Dr. Günther Langenbacher

Stuttgart

Vorstandsvorsitzender Müller Weingarten AG, Weingarten

- AR-Mitglied seit 6. Juni 2005

- a) DEKRA AG, Stuttgart

Prof. Dr. Norbert Loos

Mannheim

Geschäftsführender Gesellschafter der Loos Beteiligungs-GmbH

- a) BHS-tabletop AG, Selb (Vorsitzender)
Hans R. Schmid Holding AG, Offenburg (Vorsitzender)
LTS Lohmann Therapie-Systeme AG, Andernach (Vorsitzender)
Dürr AG *), Stuttgart (Stv. Vorsitzender)
Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen
Mannheimer Kongress- und Touristik GmbH, Mannheim
MVV-Energie AG, Mannheim
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim
- b) LTS Corp., West Caldwell, USA (Vorsitzender)

Günter Lorenz

Dieburg

1. Bevollmächtigter IG Metall

- AR-Mitglied seit 25. November 2004

- a) Dürr AG *), Stuttgart
- b) Siemens VDO Automotive AG, Schwalbach

Johann Peter Sieveking

Berlin

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Partner der Kanzlei NÖRR STIEFENHOFER LUTZ • PARTNERSCHAFT

Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner

Darmstadt

Präsident der Technischen Universität Darmstadt

- a) Röhm GmbH & Co. KG, Darmstadt
ZIV-Zentrum für integrierte Verkehrssysteme, Darmstadt
Inigraphicsnet, Darmstadt
ZGDV, Darmstadt
- b) ICPNM Darmstadt - Providence

Kay Bönisch

Flörsbachtal

ehemaliges Mitglied des Vorstands der Dürr AG

- AR-Mitglied bis 30. April 2005

- a) Dürr Systems GmbH*, Stuttgart (bis 20. Februar 2005)
INTX AG*, Stuttgart (bis 30. April 2005)
- b) Dürr Inc.*), Plymouth, Michigan/USA (bis 30. April 2005)
Premier Manufacturing Support Services Inc.*), Cincinnati/USA (bis 13. April 2005)

Stephan Rojahn

Stuttgart

Vorstandsvorsitzender der Dürr AG bis 31. Dezember 2005

- AR-Mitglied bis 6. Juni 2005

- b) Dürr Inc.*), Plymouth/Michigan/USA (bis 18. Januar 2006)
Olpidürr S.p.A.*), Novegro di Segrate/Italien (bis 31. Dezember 2005)
Verind S.p.A.*), Rodano/Italien (bis 31. Dezember 2005)

Jürgen Seeber

Darmstadt

Betriebsratsvorsitzender der Horiba Automotive Test Systems GmbH (vormals: Schenck Pegasus GmbH)

- AR-Mitglied bis 30. September 2005

Hans-Jörg König

Lahnau (Wetzlar)

Vertriebsingenieur der Schenck Process GmbH

- AR-Mitglied bis 30. Dezember 2005

Nancy Lautenschläger

Darmstadt

Betriebsratsvorsitzende der Schenck Process GmbH

- AR-Mitglied bis 30. Dezember 2005

Vorstand

Ralf W. Dieter

Stuttgart

- Vorsitzender des Vorstands -

seit 1. Januar 2006 Vorstandsvorsitzender der Dürr AG *), Stuttgart

b) Dürr Inc.*), Plymouth, Michigan/USA (seit 19. Januar 2006)

Dr. Jochen Weyrauch

Frankenthal

- bis 31. Dezember 2005

seit 1. Januar 2006: CEO und Präsident der Schenck PROCESS GmbH, Darmstadt

b) Schenck AccuRate Inc., Whitewater/Wisconsin/USA (Vorsitzender)

Schenck Process India Ltd., Ranchi/Indien (Vorsitzender)

Schenck Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika (Vorsitzender)

Schenck Australia (Pty.) Ltd., North Ryde/Australien (Vorsitzender)

Schenck Americas S.A., Bogota/Kolumbien (Vorsitzender)

Schenck Austral S.A., Santiago de Chile/Chile

Andreas Birk

Eschborn/Niederhöchstadt

- ab 1. Januar 2006

b) INTX AG*), Stuttgart

Sancura BKK, Wetzlar, Mitglied des Verwaltungsrats

Fludicon GmbH, Darmstadt, Mitglied des Beirats

Carl Schenck Aktiengesellschaft, Darmstadt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005

Konjunkturelles Umfeld

Das Geschäftsjahr 2005 war von der unterschiedlich starken Dynamik der Wirtschaftsräume geprägt. Während in den außereuropäischen Märkten die Kunden über alle Branchen hinweg sehr kräftig investierten, blieb die Geschäftsentwicklung in Europa und vor allem im Inland unter dem Niveau des Vorjahres. Die Geschäftsentwicklung in Europa wurde durch die stark reduzierten Investitionsprogramme der Automobil- und Automobilzulieferindustrie bestimmt.

Das Jahr 2005 im Überblick

Die Carl Schenck AG ist die konzernleitende Holding von allen zur Schenck-Gruppe gehörenden Einzelunternehmen. Ihr obliegt die strategische Leitung und Koordination der Unternehmensbereiche sowie die Wahrnehmung der Funktionen Personal und Recht sowie Finanzen und Controlling. Der Geschäftsverlauf und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Schenck AG werden maßgeblich von der wirtschaftlichen Lage des Konzerns und der mittels Ergebnisabführungsverträgen verbunden inländischen Einzelunternehmen bestimmt. Die Carl Schenck AG stellt ihren Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB auf. Der nach § 291 HGB befreiende Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens, der Dürr AG, wird gemäß § 315a HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften der IFRS aufgestellt.

Die Geschäftssituation war im abgelaufenen Geschäftsjahr geprägt durch die Unternehmensverkäufe aus den Unternehmensbereichen Development Test Systems und Measuring and Process Technologies. Aus den Verkäufen wird insgesamt ein Ertrag in Höhe von 129,9 Mio. EUR im Außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

Ertragslage

Der Jahresüberschuss betrug 98,0 Mio. EUR nach einem Jahresfehlbetrag von -18,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die Erträge der Carl Schenck AG waren geprägt durch höhere Erträge aus Ergebnisabführungen der inländischen Konzerngesellschaften in Höhe von 11,7 Mio. EUR (11,1 Mio. EUR im Vorjahr), Beteiligungserträge und Ausschüttungen ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 4,2 Mio. EUR (0,6 Mio. EUR im Vorjahr). Demgegenüber standen Aufwendungen aus Verlustübernahmen im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 19,9 Mio. EUR (13,5 Mio. EUR im Vorjahr). Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren geprägt durch die übernommenen Verluste der Schenck Pegasus GmbH (9,5 Mio. EUR), die aus der schlechteren Ergebnissituation resultieren. Der von der Schenck Immobilien & Service GmbH übernommene Verlust in Höhe von 6,6 Mio. EUR wurde durch notwendige Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen und Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus belastenden Verträgen verursacht. Die Verlustübernahme der Dürr Assembly Products GmbH (3,2 Mio. EUR) wurde im Wesentlichen durch außerordentliche Aufwendungen im Rahmen eines Restrukturierungsprogramms verursacht. Im Geschäftsjahr 2005 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 4,7 Mio. EUR insbesondere aufgrund der geringeren zukünftigen Ertragskraft der betreffenden Gesellschaften als Folge des Verkaufs der Segmente DTS und MPT vorgenommen.

Eine der Aufgaben der Carl Schenck AG ist die Finanzierung der Gruppe. Das Finanzergebnis ist geprägt durch höhere Einlagen der verbundenen Unternehmen bei der Carl Schenck AG. Dadurch hat sich das Zinsergebnis im Berichtszeitraum auf -3,1 Mio. EUR (-2,5 Mio. EUR Vorjahr) verschlechtert.

Finanz- und Vermögenslage

Das Vermögen der Carl Schenck AG ist in Summe mit 275,8 Mio. EUR Bilanzsumme (Vorjahr: 124,4 Mio. EUR) deutlich erhöht. Dabei sind die Forderungen an verbundene Unternehmen um rd. 184,9 Mio. EUR auf 201,6 Mio. EUR deutlich gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Weitergabe des Veräußerungserlöses

des Segmentes Measuring and Process Technologies im Rahmen des Cash-Pooling an die Gesellschafterin. Bei den Finanzanlagen sind als wesentliche Abgänge die Veräußerungen der den Geschäftsbereichen Development Test Systems und Measuring Process Technologies zugeordneten Gesellschaften zu erwähnen.

Organisation, Kosten

Im Berichtszeitraum wurden Kosten der Veräußerung der beiden genannten Unternehmensbereiche sowie der Neuorganisation des Standortes Darmstadt übernommen, womit die Verwaltungskosten insgesamt mit 15,9 Mio. EUR geringfügig über denen des Vorjahres (15,8 Mio. EUR) lagen. Die darin enthalten Personalkosten reduzierten sich auf 3,3 Mio. EUR (4,1 Mio. EUR). Der Personalstand beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 24 Mitarbeiter.

Risiken

Das Risikomanagementsystem hat im Management-Prozess der Carl Schenck höchste Priorität. Allgemeine Geschäftsrisiken sehen wir derzeit in der noch immer weltwirtschaftlich und weltpolitisch unsicheren Situation, die für uns essentielle, aber nicht beeinflussbare Rahmenbedingungen für unser aktuelles unternehmerisches Handeln schafft. Um die sich hieraus ergebenden potenziellen Risiken zu begrenzen, wurden bereits frühzeitig planabsichernde Programme und Maßnahmen verabschiedet und implementiert. Den mit unserem Geschäft verbundenen Produkt- und Umweltschutzrisiken begegnen wir durch Maßnahmen zur Qualitäts- und Umweltschutzsicherung sowie zur Verbesserung unserer Geschäftsprozesse. Gegen mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken ist der Schenck Konzern – soweit derzeit möglich und sinnvoll – umfassend versichert. Wir stellen damit sicher, dass sich finanzielle Folgen eintretender Risiken in Grenzen halten. Darüber hinausgehenden Risiken wurde – soweit erkennbar und möglich – im Rahmen der Rechnungslegungsgrundsätze bilanziell Rechnung getragen.

Nach der Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation kommen wir zu dem Ergebnis, dass die Schenck Gruppe zurzeit keinen bestandsgefährdenden Risiken ausgesetzt ist.

Währungsrisiken

Zu den Aufgaben der Carl Schenck AG als Holding gehört u. a. die Finanzierung von Tochtergesellschaften im In- und Ausland sowie die Absicherung des operativen Fremdwährungsexposures. Die Devisensicherung mit Tochtergesellschaften erfolgt durch interne Kurssicherungsvereinbarungen zu fest vereinbarten Umrechnungskursen. Hierbei werden auftragsbezogene Einzelsicherungen sowie globale Kurssicherungen auf Basis des Budgets abgeschlossen.

Zur Absicherung gegen Kursrisiken sichert sich die Carl Schenck AG ihrerseits durch Devisentermingeschäfte mit Banken ab.

Gegenstand der Devisentermingeschäfte ist der Tausch einer Fremdwährung gegen Euro zu einem vorher festgelegten Termin und Kurs. Es handelt sich bei Fremdwährungen im Wesentlichen um US-Dollar, Britische Pfund, Australische Dollar und Japanische Yen.

Kosten im Zusammenhang mit der Prolongationen von bestehenden Devisentermingeschäften, aufgrund der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften nicht in der Lage sind die Devisen zum vereinbarten Zeitpunkt bereitzustellen bzw. abzunehmen, werden den Tochtergesellschaften grundsätzlich in Rechnung gestellt.

Ausblick 2006

Die Dürr AG als Konzernobergesellschaft wird ihre gesellschaftsrechtlichen Strukturen im Jahr 2006 weiter verschlanken. Die Funktionen der Carl Schenck AG werden voraussichtlich mit denen der Dürr AG zusammengelegt werden.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

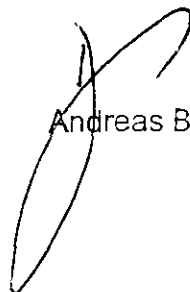
Der Vorstand der Carl Schenck AG hat gemäß § 312 Aktiengesetz einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlussfolgerung abgegeben: „Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt worden.“

Darmstadt, den 10. Februar 2006

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Dieter', written over a large, faint, stylized 'V' shape.

Ralf W. Dieter

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Birk', written in a cursive style.

Andreas Birk

**Aufstellung des Anteilsbesitzes zum
Jahresabschluss der Carl Schenck AG zum 31.12.2005**

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB wurden für die Beteiligungen, die ihren Sitz in Deutschland haben, aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen entnommen. Für alle übrigen Gesellschaften stellten die nach den Vorschriften der IFRS aufgestellten Abschlüsse (Reporting Packages) die Grundlage für diese Angabe dar.

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Jahres- ergebnis
	in %	in TEUR	in TEUR
Deutschland			
1 Dürr Assembly Products GmbH, Püttlingen	100	5.981	0 ¹⁾
2 Schenck RoTec GmbH, Darmstadt	100	9.226	0 ¹⁾
3 Schenck Atis GmbH, Darmstadt	100	512	0 ¹⁾
4 Schenck Fertigungs & Service GmbH, Darmstadt	100	6.136	0 ¹⁾
5 Schenck Immobilien & Service GmbH, Darmstadt	100	12.540	0 ¹⁾
6 Waagen und Maschinen Ed. Schmitt & Cie GmbH, Darmstadt	100	5.076	0 ¹⁾
7 Unterstützungseinrichtung der Carl Schenck AG, Darmstadt, GmbH, Darmstadt	100	1.068	-15
Übriges Europa			
8 Schenck Limited, Banbury, Großbritannien	100	4.025	-424
9 Schenck Automation Systems Ltd., Banbury, Großbritannien	100	460	51
10 Schenck Test Automation Limited, Worcester, Großbritannien	100	-3.520	-1.474
11 SRH Systems Ltd., Worcester, Großbritannien	56,5	512	-157
12 Schenck S.A.S., Cergy Pontoise, Frankreich	100	986	-1.699
13 Schenck Italia S.r.L., Paderno Dugnano (MI), Italien	100	261	34
14 Carl Schenck Machines en Installaties B.V., Rotterdam, Niederlande	100	733	64
15 Schenck Industrie-Beteiligungen AG, Glarus, Schweiz	100	16.486	386
16 Schenck Vaegt - og Maskinfabrik Aps., Kopenhagen, Dänemark	100	156	62
Amerika			
17 Schenck Corporation, Deer Park, N.Y., USA	100	52.460	24.374
18 Schenck Trebel Corporation, Deer Park, N.Y. USA	100	15.357	620
19 Schenck RoTec Corporation, Troy, MI, USA	100	3.585	1.309
20 Schenck RoTec Inc., Deer Park, N.Y., USA	100	17.028	-
21 Dürr Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	13,58	2.154	-2.283
Asien/Australien/Afrika			
22 Nagahama Seisakusho Ltd., Osaka, Japan ²⁾	50	14.207	2.895
23 Schenck Rotec India Ltd., Noida (U.P.), Indien	100	330	118
24 Schenck Shanghai Testing Machinery Corporation Ltd., Shanghai, V.R. China ³⁾	50	3.081	109
25 Schenck Shanghai Machinery Corporation Ltd., Shanghai, V.R. China	99	4.073	596

1) EAV mit Carl Schenck AG

2) Jahresabschluss zum 30.09.2005

3) Jahresabschluss zum 31.12.2004